

Gartenfachberatung zur Versammlung am 01. Oktober 2006
Thema: Obstbäume und Rosen
Autor: Dietrich Haß

Liebe Gartenfreundinnen, liebe Gartenfreunde,

ein schönes, sonniges Gartenjahr neigt sich dem Ende und wir stehen vor den Herbstarbeiten. Der Kompost sollte jetzt durchgeseiht werden, damit für die jetzt anfallenden Gartenabfälle Platz geschaffen wird.

Zwischen Oktober und Mitte April liegt die ideale Pflanzzeit für Obstbäume, abgesehen von Pfirsichen und Aprikosen. Diese sind besonders frostempfindlich und wärmebedürftig und sollten deshalb erst ab März gepflanzt werden. Durch unser jetzt erschlossenes Umland haben wir die Möglichkeit, unsere Bäume in regionalen Baumschulen zu kaufen. Dort erhalten Sie auch eine fachliche Beratung.

Bitte bedenken Sie, dass so ein Obstbaum uns ein Leben lang Freunde machen soll. Deshalb spielen Art und Standort eine erhebliche Rolle. Einige Sorten sind zur Haupturlaubszeit reif und müssen innerhalb von 14 Tagen abgeerntet werden, bei anderen erstreckt sich die Erntezeit über einen ganzen Monat; die Erntezeit ist daher ein Auswahlfaktor.

Ein großer Obstbaum nimmt in unseren Kleingärten oft zuviel Platz weg und wirft auch sehr viel Schatten. Deshalb sind kleinere Bäume gezüchtet worden, z. B. Buschbäume oder Spindelbäumchen.

Ein Hochstamm hat eine Stammhöhe von 1,60 - 1,80 m, Halbstämme haben eine Stammhöhe von 1,00 m bis 1,20 m und sind die heute am meisten in Kleingärten verwendeten Bäume. Buschbäume haben eine Stammhöhe von 40 -60 cm und werden besonders bei Pfirsichen und Kirschen empfohlen. Spindelbüsche sind die idealen Bäumchen für den Kleingarten. Mit einer Stammhöhe von 40 -60 cm werden sie etwa 2 - 3 m hoch. Sie können sie bequem ernten, schneiden und spritzen und vermeiden eine Unfallgefahr durch das Klettern auf Leitern.

Um kommenden Ärger zu vermeiden, halten Sie - wenn möglich - mindestens 2 m Abstand zum Zaun zu Ihrem Nachbarn.

Das Pflanzloch sollte mindestens 50 cm tief sein. Als Vorratsdünger sind Hornspäne ideal, auch das Durchmischen mit Kompost ist zu empfehlen. Denken Sie daran, dass das Bäumchen auch eine Haltepfahl braucht. Achten Sie darauf, dass die Veredelungsstelle über der Erdoberfläche liegt, dann füllen Sie das Pflanzloch mit Gartenerde, die sie mit Kompost vermischt haben. Um das Bäumchen sollte eine Baumscheibe mit Gießrinne erstellt werden.

Die Bäumchen sollten im ersten Jahr keine Früchte tragen, damit sich die Wurzeln besser ausbilden. Entfernen Sie deshalb im Frühjahr die Blüten.

Oktober ist die Hauptpflanzzeit für Rosen. Wenn Sie das Frostrisiko vermeiden wollen, ist es grundsätzlich zu empfehlen, Containerrosen zu kaufen. Diese Pflanzen sind in Töpfen herangezogen worden und werden uns am wenigsten enttäuschen. Das ideale Pflanzwetter für Rosen ist mild, bewölkt und trocken.

Besonders wohl fühlen sich Rosen in der Nachbarschaft von Buchsbaum, Lavendel oder Höheren Stauden, wie z. B. Rittersporn oder Margariten. Wenn Sie Rosen an einen Platz setzen wollen, wo bereits Rosen gestanden haben, müssen Sie die Erde austauschen, da sie einseitig ausgelaugt sein wird. Man bezeichnet das als Rosenmüdigkeit. Der Boden muss grundsätzlich 60 cm tief gründlich gelockert sein. Wenn es Ihnen möglich sein sollte, einen Eimer Lehmerde zu beschaffen und unterzumischen, werden Ihre Rosen es Ihnen danken.

Bevor die Frostperiode einsetzt, sollten Sie die Rosen anhäufeln, weniger wegen der Frostgefahr, sondern vielmehr um sie vor dem Austrocknen durch die starke Frühjahrssonne zu schützen. Ich persönlich schneide meine Rosen grundsätzlich erst in Frühjahr zurück, weil ich die Erfahrung gemacht habe, dass im Herbst geschnittene Rosen noch weiter zurücktrocknen, als man dies wünscht.

Ein guter Rat noch, unabhängig von der Gartenfachberatung: Denken Sie an Ihre Wasserleitung und Ihre Wasseruhr. Diese Anlagen müssen vor Frost geschützt werden, indem wir sie entwässern, alle Hähne aufdrehen, die Schrauben an den Eckventilen lösen, so dass Restwasser entweichen kann; die Wasseruhr einpacken. Dies spart Ihnen im Frühjahr viel Geld und zusätzliche Arbeit.